

Drucksache Nr.: 175/2022

Federführend: Dezernat III

Anlagen:

Az.: 330; bal

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Stadtrat	28.06.2022	Ö	zur Beschlussfassung

Bereitstellung überplanmäßiger Haushaltsmittel für den Forsthaushalt 2022

Antrag:

Durch die starken Unwetterschäden im Forst (Schneebruch) Ende der 2. Aprilwoche sind dem Stadtforst erhebliche Mehrkosten für die Entfernung des Schadholzes aus dem Wald und den Freischnitt der Wege (Verkehrssicherung) entstanden.

Der Stadtrat möge angesichts der erheblichen Mehrausgaben beschließen, das Konto für die Bewirtschaftung des Stadtwalds 5551.5232 von 400.000€ um **+320.000€** auf 720.000€ anzuheben.

Begründung:

Mit mehr als 10.000 umgestürzten Bäumen hat das Unwetter im April Neustadt ähnlich schwer getroffen wie Lambrecht oder Kaiserlautern oder zum Teil auch Bad Dürkheim.

Aktuell ist der 400.000€ umfassende Etat für die Bewirtschaftung des Stadtforstes (Kto. 5551.5232) durch die dringliche Beseitigung der Schneebruchschäden bereits fast aufgebraucht.

Bis Jahresende rechnet der Stadtforst mit weiteren erforderlichen Mitteln in Höhe von 320.000€. Die Ausgaben bis Jahresende in dem dann 720.000€ umfassenden Haushaltsansatz 5551.5232 würden sich wie folgt aufteilen:

Verkehrssicherung (inkl. Beseitigung der Schneebruchschäden):	400.000€
Holzeinschlag:	195.000€
Wegsanierung (inkl. Sanierung Conrad-Freytag-Weg für 50.000€):	95.000€
Sonstiges (Waldpflege, Pflanzungen, Reparaturen etc.)	30.000€

Ein Teil der Schneebruchhölzer kann auch vermarktet werden, so dass der Stadtforst fest mit einer Erhöhung der Holzeinnahmen von 250.000€ auf mindestens 350.000€ rechnet (Konto 5551.4411). Diese Mehreinnahmen werden allerdings die erheblichen Mehrausgaben für die Verkehrssicherung in 2022 nicht abdecken können.

Neustadt an der Weinstraße, 22.06.2022

Oberbürgermeister